

Thomas Egelkamp

lebt und arbeitet als Künstler in Bonn und Andratx (Mallorca). Seine künstlerische Arbeit bewegt sich zwischen Zeichnung und Objekt. In seinen Installationen experimentiert er mit verschiedenen Illuminationstechniken und Materialien. Dabei greift er immer wieder den Raum als einen unbestimmbaren Zustand auf, indem keine Vermessungen zu einem erkennbaren Ziel führen. Das „Reale“ so schreibt es die Kunstkritikerin Noemi Smolik, ist wie abgetaucht im Imaginären, und verweist in Form eines Spiegelbildes auf die Differenz des Selben. In seiner Kunst bewegt sich der Künstler auf einem Grad zwischen Täuschung und Wahrheit, zwischen dem Konkreten und Flüchtigen der Erscheinungen. „Wirklichkeit“ so beschreibt Egelkamp „ist immer relativ. Es kommt darauf an, aus welcher inneren Perspektive ich die Dinge betrachte.“

Ausstellungsauswahl seit 2006

- 2006 „Embryos“ Galerie Raum 77 Bonn
- 2006 Kunsthalle der Europäischen Kunstakademie Trier (K)
- 2006 „so fern wie nah“ Lesung und Aktion im August Macke Haus Bonn
- 2007 „Schein des Realen“ Galerie E105 Bonn (K)
- 2007 „Blue Moon“ DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst (K)
- 2008 „Schwarzlicht“ Lesung und Konzert mit Markus Stockhausen im
DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst
- 2009 „Small World“ Galerie E105
- 2010 „Schwarzlicht“ Kokerei Hansa Dortmund
- 2010 „Cosi parlo Zarathustra“ Rapallo, Italien (K)
- 2014 „Monologe“ Wissenschaftszentrum Bonn

(K) mit Katalog

Weitere Informationen über das künstlerische Werk entnehmen Sie bitte der Internetseite und den Katalogen.